

Europäische Rundschau

Provinz Brandenburg.

Berlin. Dr. Wolf Becker, einer der angesehensten jüngeren hiesigen Aerzte, ist gestorben. Er war besonders Autorität auf dem Gebiete der sozialen Hygiene. So sind die hiesigen Wadlerholungsstätten auf seinen Vorschlag hin entstanden. Er ist auch schriftstellerisch vielfach an der Öffentlichkeit getreten. — Vor Kurzem vollendete der Astronom Geheimrath Professor Dr. Gottfried Galle in dem nahen Potsdam das 94. Lebensjahr. Früher war er ordentlicher Professor in Breslau. An seinen Namen knüpft sich die Entdeckung des Planeten Neptun, den er am 23. September 1846 mit dem Frankfurter Refraktor der hiesigen Sternwarte auffand. — In der Meierei, 6 Monate der Bauarbeiten Romberg seine Leben gewaltsam ein Ende. Genge wurde seit längerer Zeit von seinen Angehörigen vermisst. Man suchte das ganze Haus nach ihm ab und fand schließlich den Verschundenen auf dem Boden erhängt an. Seine hatte angeblich wegen Arbeitslosigkeit Selbstmord verübt. — Bei einem Zusammenstoß mit einem Straßenbahnwagen verunglückte der Postkutschfahrer Wilhelm Nabolini aus der Bergstraße 50. Unterwegs, die Briefkasten zu leeren, wurde er auf der Alsenbrücke angefahren und am Kopfe so schwer verletzt, daß man ihn nach der Charité bringen mußte. — Legationsrath Dr. Stallmann, fähiger Mitarbeiter in der Kolonialabtheilung des Auswärtigen Amtes, wird als Nachfolger des Hiesigen, Legationsrathes Prof. Dr. Helfferich die Verlesungen über die wirtschaftlichen Verhältnisse in den Kolonien am Seminar für orientalische Sprachen der hiesigen Universität übernehmen. —

Provinz Sachsen.

Rorutschhausen. Ein trautes Reges nahm der 49 Jahre alte Pantoffelmacher Gredel von hier. Er wurde in der Meldestraße am Kirchhof liegend vorgefunden. Pflaster, die sich seiner annehmen wollten, bemerkten, daß der Mann in den letzten Jügen lag. Als Hilfe kam, war Gredel bereits verstorben. Die Todesursache ist auf Herzs Schlag zurückzuführen. —

Provinz Westpreußen.

Danzig. Der Hofbesitzer Theodor Marquard in dem nahen Gutshof feierte mit seiner Ehefrau das 25jährige Ehejubiläum. Das Jubeljahr für den 65jährigen Silberbräutigam insofern von Bedeutung, als es ihm nach viermaliger Eheführung verheiratet war, das Fest der Silberhochzeit im Kreise seiner Kinder und Kindeskinde festlich zu begehen. —

Provinz Posen.

Bromberg. Der Silber-Altäre Stadterordnete Rentier Rasprowitz feierte sein 50jähriges Jubiläum als Mitglied der hiesigen Schützenhilfe. Im Jubiläum wurde ihm das Abzeichen für 50jährige Mitgliedschaft feierlich überreicht. Bei dem ihm zu Ehren veranstalteten Almosenbräutigam erlangte der Jubilar mit 54 Ringen den ersten Preis. —

Provinz Sachsen.

Estfurt. Der auf Urlaub hier weilende Veterinärarzt der deutschen Schutztruppe Kober, ein Sohn des hier wohnenden Eisenbahnarbeiters Kober, stürzte hier auf einem Spaziergange vom Pferde. Er erlitt einen schweren Schädelbruch und wurde von Mitglidern der Sanitätskolonne in eine hiesige Privatklinik gebracht. —

fabelt von G. v. Neubauer die linke Hand bis über die Handwurzel hinaus abgeholt, indem er die zur Sicherung des Umknippens angebrachte Führungseife abnahm, um ohne diese dem Maschinenarbeiter ein Stück vorzuarbeiten. —

Mummelsburg. Hier starb der Rektor a. D. Wehlein im Alter von 67 1/2 Jahren. Er war vor 1 1/2 Jahren nach 40jähriger Dienstzeit als Leiter der hiesigen Stadtschule in den Ruhestand getreten. —

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. Die große goldene Medaille für Wissenschaft ist vom Kaiser dem Hiesigen, Geh. Rath und Prof. des adeligen Klosters St. Johannis von Schleswig D. Dr. Freiherrn Rochus v. Wilmern hier verliehen worden. Frhr. R. v. Wilmern hat sich vielfach um die deutsche Literatur- und Musikforschung sowie um deutsche Volkstunde verdient gemacht. Neuerdings ist er an leitender Stelle bei der im Auftrage des Kaisers veranstalteten historisch-kritischen Herausgabe deutscher Volkslieder thätig. —

Wittenberg. Der Arbeiter Brandt wurde, als er von der Arbeit zurückkam, vor seinem Hause vom Blitze erschlagen. —

Provinz Westfalen.

Herrne. Rangierer Frh. Schuhmacher wurde auf der hiesigen Station von einem Zuge erfaßt und überfahren. Er war sofort todt. —

Provinz Sachsen.

Wittenberg. Der Silber-Altäre Stadterordnete Rentier Rasprowitz feierte sein 50jähriges Jubiläum als Mitglied der hiesigen Schützenhilfe. Im Jubiläum wurde ihm das Abzeichen für 50jährige Mitgliedschaft feierlich überreicht. Bei dem ihm zu Ehren veranstalteten Almosenbräutigam erlangte der Jubilar mit 54 Ringen den ersten Preis. —

Provinz Sachsen.

Estfurt. Der auf Urlaub hier weilende Veterinärarzt der deutschen Schutztruppe Kober, ein Sohn des hier wohnenden Eisenbahnarbeiters Kober, stürzte hier auf einem Spaziergange vom Pferde. Er erlitt einen schweren Schädelbruch und wurde von Mitglidern der Sanitätskolonne in eine hiesige Privatklinik gebracht. —

Wacht gegen dieses Gefährlich und war auf die Stelle eine Reiche. —

Wittenberg. Der Silber-Altäre Stadterordnete Rentier Rasprowitz feierte sein 50jähriges Jubiläum als Mitglied der hiesigen Schützenhilfe. Im Jubiläum wurde ihm das Abzeichen für 50jährige Mitgliedschaft feierlich überreicht. Bei dem ihm zu Ehren veranstalteten Almosenbräutigam erlangte der Jubilar mit 54 Ringen den ersten Preis. —

Provinz Hannover.

Hannover. Die goldene Hochzeit begingen die Eheleute Privatier Christel Schubert, Lamstraße hiesig. Beide Eheleute erfreuen sich noch guter körperlicher und geistiger Mithilfe. Der Herzog von Cumberland ließ dem Jubelpaare eine Prachtbühne als Ehrengabe überreichen. Ferner ist dem Paare vom Kaiser die Ehejubiläumsmedaille verliehen worden. —

Wittenberg. Der Silber-Altäre Stadterordnete Rentier Rasprowitz feierte sein 50jähriges Jubiläum als Mitglied der hiesigen Schützenhilfe. Im Jubiläum wurde ihm das Abzeichen für 50jährige Mitgliedschaft feierlich überreicht. Bei dem ihm zu Ehren veranstalteten Almosenbräutigam erlangte der Jubilar mit 54 Ringen den ersten Preis. —

Provinz Westfalen.

Herrne. Rangierer Frh. Schuhmacher wurde auf der hiesigen Station von einem Zuge erfaßt und überfahren. Er war sofort todt. —

Provinz Sachsen.

Wittenberg. Der Silber-Altäre Stadterordnete Rentier Rasprowitz feierte sein 50jähriges Jubiläum als Mitglied der hiesigen Schützenhilfe. Im Jubiläum wurde ihm das Abzeichen für 50jährige Mitgliedschaft feierlich überreicht. Bei dem ihm zu Ehren veranstalteten Almosenbräutigam erlangte der Jubilar mit 54 Ringen den ersten Preis. —

Provinz Sachsen.

Estfurt. Der auf Urlaub hier weilende Veterinärarzt der deutschen Schutztruppe Kober, ein Sohn des hier wohnenden Eisenbahnarbeiters Kober, stürzte hier auf einem Spaziergange vom Pferde. Er erlitt einen schweren Schädelbruch und wurde von Mitglidern der Sanitätskolonne in eine hiesige Privatklinik gebracht. —

ten halten. Entgegen dieser Meinung hat der junge Mann, der noch wenig getrieben hatte, seinen Laut von sich gegeben und den Stock nach oben gehalten. Der Detonator Wilhelm Fischer 3. aus Niddelheim hatte sich in einem Graben verdeckt vor dem Walde aufgestellt, das Gemehr schußbereit. Er hörte das Geräusch im Wald und sah jedenfalls den hochgehaltenen Treiberkopf für ein Hirschgeweih an. Der unglückliche Schuß fiel. Die starke Schrotladung war dem jungen Treiber in Oberkörper und Unterleib gegangen. Da er nicht zu transportieren war, wurde ärztliche Hilfe gerufen. Als aber der Arzt kam, war bereits der Tod eingetreten. —

Wittenberg. Der Silber-Altäre Stadterordnete Rentier Rasprowitz feierte sein 50jähriges Jubiläum als Mitglied der hiesigen Schützenhilfe. Im Jubiläum wurde ihm das Abzeichen für 50jährige Mitgliedschaft feierlich überreicht. Bei dem ihm zu Ehren veranstalteten Almosenbräutigam erlangte der Jubilar mit 54 Ringen den ersten Preis. —

Mitteldeutsche Staaten.

Urfen. Als Nachfolger des verstorbenen Obersten v. Appell wurde der Oberleutnant und Bezirks-Commandeur v. Belling hier zum Hofmarschall und Flügel-Adjutanten des Fürsten Friedrich ernannt. —

Wittenberg. Der Silber-Altäre Stadterordnete Rentier Rasprowitz feierte sein 50jähriges Jubiläum als Mitglied der hiesigen Schützenhilfe. Im Jubiläum wurde ihm das Abzeichen für 50jährige Mitgliedschaft feierlich überreicht. Bei dem ihm zu Ehren veranstalteten Almosenbräutigam erlangte der Jubilar mit 54 Ringen den ersten Preis. —

Sachsen.

München. Der König hat dem Oberleutnant und Kantor W. Winkler, hier, das Verdienstkreuz verliehen. Die Auszeichnung wurde Oberlehrer Winkler vor verammelter Schulleiste in Gegenwart des Vorstehenden des Schulvorstandes, des Beisitzenden und des Lehrerkollegiums durch den Bezirkschulinspektor Dr. Michel-Grimma feierlich überreicht. —

Provinz Sachsen.

Wittenberg. Der Silber-Altäre Stadterordnete Rentier Rasprowitz feierte sein 50jähriges Jubiläum als Mitglied der hiesigen Schützenhilfe. Im Jubiläum wurde ihm das Abzeichen für 50jährige Mitgliedschaft feierlich überreicht. Bei dem ihm zu Ehren veranstalteten Almosenbräutigam erlangte der Jubilar mit 54 Ringen den ersten Preis. —

Provinz Sachsen.

Estfurt. Der auf Urlaub hier weilende Veterinärarzt der deutschen Schutztruppe Kober, ein Sohn des hier wohnenden Eisenbahnarbeiters Kober, stürzte hier auf einem Spaziergange vom Pferde. Er erlitt einen schweren Schädelbruch und wurde von Mitglidern der Sanitätskolonne in eine hiesige Privatklinik gebracht. —

guthell: Kaiser Wilhelm II. hat sein Bildniß, versehen mit eigenhändiger Namensunterfertigung, in herrlichem Gelbdragen gewidmet. —

Wittenberg. Der Silber-Altäre Stadterordnete Rentier Rasprowitz feierte sein 50jähriges Jubiläum als Mitglied der hiesigen Schützenhilfe. Im Jubiläum wurde ihm das Abzeichen für 50jährige Mitgliedschaft feierlich überreicht. Bei dem ihm zu Ehren veranstalteten Almosenbräutigam erlangte der Jubilar mit 54 Ringen den ersten Preis. —

Freie Städte.

Hamburg. Kürzlich konnte der Billeter V. Windel auf den Tag zurückblicken, da er vor sechzig Jahren als Portier am hiesigen Stadtheater angestellt wurde. —

Wittenberg. Der Silber-Altäre Stadterordnete Rentier Rasprowitz feierte sein 50jähriges Jubiläum als Mitglied der hiesigen Schützenhilfe. Im Jubiläum wurde ihm das Abzeichen für 50jährige Mitgliedschaft feierlich überreicht. Bei dem ihm zu Ehren veranstalteten Almosenbräutigam erlangte der Jubilar mit 54 Ringen den ersten Preis. —

Wien.

Wien. Joseph Slavovský, Billeter der hiesigen Hofoper, beging kürzlich sein vierzigjähriges Dienstjubiläum. —

Wien.

Wien. Joseph Slavovský, Billeter der hiesigen Hofoper, beging kürzlich sein vierzigjähriges Dienstjubiläum. —

Wien.

Wien. Joseph Slavovský, Billeter der hiesigen Hofoper, beging kürzlich sein vierzigjähriges Dienstjubiläum. —

umfassungsmauern des Saales nieder. —

Wittenberg. Der Silber-Altäre Stadterordnete Rentier Rasprowitz feierte sein 50jähriges Jubiläum als Mitglied der hiesigen Schützenhilfe. Im Jubiläum wurde ihm das Abzeichen für 50jährige Mitgliedschaft feierlich überreicht. Bei dem ihm zu Ehren veranstalteten Almosenbräutigam erlangte der Jubilar mit 54 Ringen den ersten Preis. —

Wien.

Wien. Joseph Slavovský, Billeter der hiesigen Hofoper, beging kürzlich sein vierzigjähriges Dienstjubiläum. —

Wien. Joseph Slavovský, Billeter der hiesigen Hofoper, beging kürzlich sein vierzigjähriges Dienstjubiläum. —

Wien.

Wien. Joseph Slavovský, Billeter der hiesigen Hofoper, beging kürzlich sein vierzigjähriges Dienstjubiläum. —

Wien.

Wien. Joseph Slavovský, Billeter der hiesigen Hofoper, beging kürzlich sein vierzigjähriges Dienstjubiläum. —

Wien.

Wien. Joseph Slavovský, Billeter der hiesigen Hofoper, beging kürzlich sein vierzigjähriges Dienstjubiläum. —

— Die Dreijährhundertfeier für Corneille wurde in Paris mit der Enthüllung eines Corneille-Denkmals eröffnet. Das Monument steht am Pantheonplatz, zwischen dem Tempel berühmter Männer und der Bibliothek Sainte-Genève. Es ist in Bronze ausgeführt vom Bildhauer Alphonse, der weiße Marmorsockel ist vom Architekten Lantier entworfen. Corneille ist in ganzer Figur dargestellt; die Hand ruft in der umarmenden Bewegung den langen Mantel, der Kopf ist ein wenig geneigt. Zu Füßen des Dichters, am Sockel, steht Iphigene, die tragische Muse. Sie trägt die Hüte von Mme. Segond-Weyer, der schönen Tragödin von der Comédie Française. Nun ist ein alter Wunsch der Pariser erfüllt: Corneille, der klassische Dramatiker und Verklärer der höchsten menschlichen Tugenden, hat ein ehernes, allen Menschen sichtbares Angebinde bekommen. —

— Vor den Pariser Gelehrten standen jüngst acht Männer verschiedener Nationalität und Herkunft, die es unternommen hatten, auf wahrhaft heroische Art die Mittel für die Deduktion ihres Lebensunterhalts aufzubringen. Sie ließen sich abwechselnd bei verschiedenen Versicherungs-gesellschaften gegen Unfall versichern und führten dann mit Absicht Unfälle herbei, indem sie sich von Strahlenbühnen oder Wagen überfahren ließen. Dabei erlitten sie mehr oder minder schwere Verletzungen und hoben dann die Versicherungssummen ein. Zwei oder drei Complicen waren stets bei solch einem Unfall zugegen, um die nötige Zeugenschaft ablegen zu können. Jeder aus der Gesellschaft mußte sich dieser gefährlichen Prozedur unterziehen, sobald die Reihe an ihn kam. Einige von ihnen hatten es auf fünf bis sechs dieser Unfälle gebracht, zwei hatten in den letzten zwei Jahren durch drei Kopfverletzungen allein fünfzehntausend Francs erworben. Die Wunde ist wegen Betrugs angeklagt und verurteilt worden. —

Wien.

Wien. Joseph Slavovský, Billeter der hiesigen Hofoper, beging kürzlich sein vierzigjähriges Dienstjubiläum. —

Wien. Joseph Slavovský, Billeter der hiesigen Hofoper, beging kürzlich sein vierzigjähriges Dienstjubiläum. —

Wien.

Wien. Joseph Slavovský, Billeter der hiesigen Hofoper, beging kürzlich sein vierzigjähriges Dienstjubiläum. —

Wien.

Wien. Joseph Slavovský, Billeter der hiesigen Hofoper, beging kürzlich sein vierzigjähriges Dienstjubiläum. —

Wien.

Wien. Joseph Slavovský, Billeter der hiesigen Hofoper, beging kürzlich sein vierzigjähriges Dienstjubiläum. —